

Sachdokumentation:

Signatur: DS 2849

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/2849



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Ja

Stadion bauen

Und mehr gemeinnützige
Wohnungen.

Ja am 27. September 2020

Noch einmal Ja zum Stadion!

Das Wort des Volkes gilt

Am 25. November 2018 stimmten die Zürcherinnen und Zürcher dem Projekt Ensemble mit einer deutlichen Mehrheit zu. Gegen den vom Stadt- und Gemeinderat genehmigten Gestaltungsplan wurde das Referendum ergriffen, obwohl sich das Projekt gegenüber der ersten Abstimmung nicht verändert hat.

Endlich ein Fussballstadion – Bau & Betrieb ohne Steuergeld

Alle Schweizer Grossstädte haben echte Fussballstadien. Nur in Zürich müssen die zwei Proficlubs in einer Leichtathletikarena spielen. Das muss sich ändern: Für die Zukunft des Zürcher Fussballs. Und für die Motivation aller Juniorinnen und Amateure in den über 50 Fussballvereinen, wo täglich wichtige Integrationsarbeit geleistet wird. Für die Steuerzahlenden entstehen dabei keine Kosten. Bau und Betrieb des Fussballstadions werden durch die Wohn- und Gewerbetürme finanziert.

Und mehr gemeinnützige Wohnungen für Zürich

Wichtiger Teil des Projekts sind 174 gemeinnützige Wohnungen der Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ). Weitere 125 Wohnungen für den gemeinnützigen Wohnungsbau hat die Credit Suisse der Stadt verbindlich angeboten. In den Hochhäusern gibt es 570 Wohnungen im mittleren Preissegment. Das Gesamtprojekt ist nachhaltig konzipiert und setzt auf Photovoltaik, Dachbegrünungen und autoarmes Wohnen. Die Hälfte des Areals bleibt unbebaut und zugänglich für die Quartierbevölkerung.



Esther Guyer
Kantonsrätin
Grüne



Urs Egger
Alt-Gemeinderat
FDP



Meriame Terchoun
Spielerin
Nationalmannschaft



Christoph Gysi
Kulturmeile
Zürich-West

«Ein Ja ist ein Ja. Das Projekt passt. Für den Sport, fürs Quartier, für Zürich.»